



Vorrede.

Um auch dießmahl der Bequemlichkeit der G. L. des *Lausitz. Magaz.* zines, ja, dem Nutzen dieses Lesens einer Anzahl von einigen 40 bis 50 Bogen, Vorschub und Förderung zu thun, habe ich zu diesem Bande auf das 1789te Jahr das Register verfertigt; eine zwar mühsame, lästige, und auch wohl verdrießliche Arbeit; die aber doch nothwendig ist, wenn sich der Leser, mit einem Mahl, eine Uebersicht von dem Inhalt eines ins 3te Alphabet laufenden Bandes, verschaffen, oder auch mit leichter Mühe finden soll, und will, wo jedes zu suchen und anzutreffen, und was davon gesagt ist. Ich habe dabey, wie sonst auch, meine Absicht nicht nur bloß auf ein so genanntes verbal- (Wort-) sondern auch real- (Sach-) Register gerichtet. -- Zugleich habe ich auch für nützlich angesehen, noch einige Schriften, u. deren Inhalt, in dieser Vorrede anzuzeigen, welche in dem Bande selber, nicht angemerkt stehen, weil sie mir zu spät zu Gesichte gekommen sind, von welchen ich aber doch glaube, daß deren Anzeige vielen Lesern des *Magaz.* annehmlich seyn werde. Diese Schriften, zum Theil von *Lausitzern*, sind nachstehende.

„Auszug aus der Nachmittagspred. am 11. Advent, d. 6. Dec. 1789. bey Monse in Budislin auf $\frac{1}{2}$ Bog. in gr. 8. gedruckt. „ Auf der ersten S. dieses $\frac{1}{2}$ Bog. sagt der Verf. Hr. Past. Sec. M. K. Chp. Nestler: „daß einige seiner Zuhörer gewünscht hätten, die Hauptsache von dem, was er ihnen am bemeldten Tage geprediget hätte, zu ihrer Wiederholung und Unterhaltung des fernern eigenen Nachdenkens, in den Händen zu haben. Für diese, nicht fürs Publicum, habe er einige wenige Exemplarien des nachstehenden Auszugs abdrucken lassen, um die Mühe des Abschreibens zu ersparen, u. die Fehler der Abschriften zu verhüten. Er sey der Meinung, daß die Sache eis-